



gemeinsam unterwegs

3/2010



Luther Denkmal in Eisleben

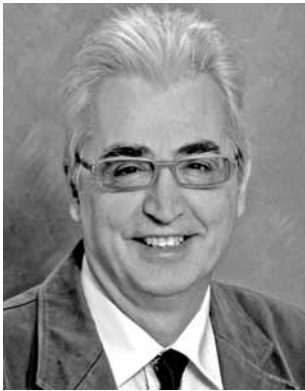
*Gott,
Du stellst
meine
Füße
auf
weiten
Raum.*

(Psalm 31,9)





Liebe Gemeindeglieder und FreundInnen!



Der Sommer ist vorbei und der Herbst zieht ins Land. Die Ferien liegen hinter uns mit all den schönen Sommer Erfahrungen, die wir machen dürften: Sonne, Meer, Berge, Reisen ...

Was bleibt ist vielleicht die Erinnerung an dies oder jenes:

Ich denke zurück an unsere ökumenische Reise nach Deutschland auf den Spuren Martin Luthers,

die mich wieder manches Neues an unserem Glaubens- und Kirchenvater entdecken lässt...

Ich denke zurück an eine Wanderung in den Bergen Tirol, die mich wieder ganz neu die Größe unseres Schöpfers erahnen und mich spontan das Lied anstimmen lässt: „Du großer Gott, wenn ich die Welt betrachte, die du geschaffen durch dein Allmachtswort ..., dann jauchzt mein Herz dir, großer Herrscher zu: Wie groß bist! Wie groß bist du!“

Oder ich denke zurück an den Blick hinaus auf das weite offene Meer, dieser Blick befreit mich von so manchem Druck, von so mancher Einengung, die der Herbst und der Winter mit seiner rauen Kälte des neuen Arbeitsjahr uns auflasten möchte:

„So ich will den Blick aufs Meer in mir tragen wie einen Schatz.
Und wenn es eng um mich wird,
wenn ich kaum atmen kann,
will ich ihn mir vor Augen halten:
Dann weht mir der salzige Wind um die Nase,
ich spüre Sand zwischen den Zehen und Sonne auf meiner Haut.
Und ich erinnere mich:
Dein Horizont, Gott, ist größer als meiner.
Du stellst meine Füße auf weiten Raum.“ (Nach Tina Willms).

Diese Erfahrung von Gottes größeren Horizont tut uns gut, gibt uns Luft zum Atmen, dieses Wissen, dass da einer ist, der mich begleitet, der mich auffängt, wenn mal was schief geht, der eben einfach da ist. Ich darf wissen, ich kann nicht tiefer fallen als nur in Gottes bergende und schützende Hände.

Und um diese Erfahrung geht's auch in der Kirche, dass wir als Gemeinde, und auch jeder Einzelne von uns, wir als Gläubige und auch wir als Suchende diese Weite in Gott wieder ganz neu entdecken und erfahren.

So lasst uns weiter miteinander Kirche sein, miteinander leben, miteinander feiern, miteinander arbeiten, miteinander unseren Glauben teilen und miteinander an unserer Gemeinde bauen!

Der Gott, der unsere Füße auf weiten Raum stellt,
der segne uns und begleite uns in diesem
neuen (Schul- und) Arbeitsjahr!

Es grüßt Euch /Sie/
alle recht herzlich

Euer/Ihr Pfarrer
Dr. Franz Zangerl!

Ich lade Sie ganz herzlich ein zu unserem Erntedankfest am Sonntag, den 10. Oktober um 9.30 Uhr in unserer Kirche in Kindberg!

Erfüllen Sie sich Ihre Träume mit dem „Komfort-Kredit“

Steiermärkische SPARKASSE 

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

einfach - günstig - schnell

Flohmarkt

Wir bitten wieder um Sachspenden (keine Kleidung, Möbel, Schi, Elektrogeräte) für unseren Flohmarkt (15. und 16. Oktober) im Evangelischen Gemeindezentrum in Kindberg. In erster Linie brauchen wir gut erhaltenes Geschirr, Kinderspielzeug, Bücher, Schallplatten, CD's, Schmuck, Kleingegenstände wie Vasen, Ur-

laubsmitbringsel, etc. Bezüglich einer Abholung oder Abgabe bzw. bei Rückfragen rufen Sie bitte unter 03865/2273 oder 0664 73 555 468 (abends) an. Jederzeit können Gegenstände für den Flohmarkt bei unserem evangelischen Pfarrhaus vorbeigebracht werden. Einfach unter dem Vordach abstellen. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Achtung! Gustav-Adolf-Sammlung 2010 Spendenaufruf!

Unsere Pfarrgemeinde führt auch heuer wieder die verpflichtende jährliche Gustav-Adolf-Sammlungen durch. Der Gustav-Adolf-Verein hilft den evangelischen Pfarrgemeinden in ganz Österreich bei der Finanzierung ihrer Bauprojekte. Auch unser Sanierungs- und Neugestaltungsprojekt wurde in den letzten Jahren großzügig unterstützt, diese Förderungen haben uns ganz wesentlich geholfen.

Leider hat im Vorjahr der Versuch, ohne Erlagscheinbeigabe um Ihre Spende zu bitten, nicht funktioniert. Wir legen deshalb in dieser Ausgabe unserer Pfarrgemeindezeitung wieder einen Erlagschein bei, in der Hoffnung, dass diese Erlagscheine auch verwendet werden.

Wir bitten Sie sehr herzlich um Unterstützung! Besten Dank für Ihre Spende!

Kreis der Freundinnen und Freunde Evangelischer Kultur

Mit Beginn unseres Sanierungs- und Bauprojektes haben wir im Jahr 2002 einen Spenderkreis gegründet. Seit damals haben ca. 65 Personen über viele Jahre, zum Teil bis heute, mit regelmäßigen Spenden den Umbau unseres Gemeindezentrums großzügig gefördert. Nun ist es Zeit dafür, wie am Beginn vereinbart, auf einer Gedenktafel auf diese Unterstützung gebührend hinzuweisen.

Am 31.10. 2010, dem Reformationstag, wird im Anschluss an den Gottesdienst im Rahmen einer Feierstunde diese Tafel im Gemeindezentrum enthüllt. Rasch Entschlossene, die sich noch für den Kreis der Freundinnen und Freunde Evangelischer Kultur interessieren, mögen sich bis 10. Oktober 2010 (Erntedankfest) mit Herrn Kurator Schlaipfer in Verbindung setzen (0664 73 555 468).



SPRUZINA
Kindberg/Aumühl Auweg 2

DER FRISCHEMARKT IN KINDBERG



DER FRISCHEMARKT IN KINDBERG

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



In einer Radiosendung ging es vor einigen Tagen um das Phänomen „Lichtnahrung“. Dabei handelt es sich um eine extreme Form des Fastens, extrem unterschiedlich waren auch die Zuhörerreaktionen. Ich selbst habe mich mit der Thematik noch zu wenig auseinandergesetzt, um ein Urteil abgeben zu können, möchte aber einen anderen Gedanken aus dieser Sendung aufgreifen.

Der eingeladene Gast meinte, dass Gesellschaften, in welcher die Bevölkerung ihre Spiritualität und Religion leben, kein Burnout kennen, so etwa Menschen in Tibet. Im Gegensatz dazu gibt es in unserer Gesellschaft viele Menschen, die nach der Sommerpause darunter leiden, in den Arbeitsalltag zurückkehren zu müssen.

Warum ist das so? Liegt es wirklich daran, dass die meisten von uns nur materielle Interessen im Blickfeld haben und die spirituelle Seite ihrer Persönlichkeit vollkommen verdrängen? In der Leistungsgesellschaft zählt der berufliche Erfolg, welcher sich finanziell niederschlägt, besonders viel. Statussymbole, wie teure Automarken oder exklusive Urlaubsreisen bringen den Erfolg auch sichtbar zum Ausdruck. Ein aufwendiger Hausbau wird sehr oft zum erstrebenswerten Ziel des eigenen Lebens, eine gelungene Beziehung oder gar ein gelungenes Leben bleiben oft auf der Strecke.

Viele Menschen streben nach materiellem Wohlstand und scheitern dann doppelt, wenn zum Beispiel der Traum vom Haus nicht mehr finanziert werden kann und daran häufig auch die Partnerschaften zerbrechen. Jeder von uns kennt bestimmt in seinem Umfeld mehrere Ehepaare, die das neue

Eigenheim nur kurz gemeinsam bewohnt haben. Wir zahlen als Gesellschaft einen hohen Preis dafür, dass die spirituelle Seite unseres Lebens zunehmend ausgeblendet und verdrängt wird.

Auch in unserer Glaubensgemeinschaft merke ich oft, dass den Menschen ihr Glaube im Alltag nur wenig bedeutet. Sie verzichten damit auf eine große Kraftquelle, die dabei hilft, Krisen zu meistern und Orientierung in einer immer komplexeren Gesellschaft ermöglicht. Der eigene Körper wird nur materiell gefordert und oft überfordert, persönliche Gefühle und Spiritualität verkümmern mehr und mehr. Der Mensch lebt aber nicht vom Brot allein, gerade beim Fasten wird viel Energie freigesetzt, obwohl nur wenig Nahrung zugeführt wird.

Was glauben Sie? Sind finanzieller und materieller Erfolg die Basis für ein geglücktes Leben? Lassen sich gelungene Partnerschaften oder der eigene Seelenfrieden mit Geld kaufen? Entscheidet der Kontostand darüber, ob man Liebe schenken und annehmen kann?

Ich würde mich über Reaktionen von Leserinnen und Lesern sehr freuen.

Unsere Postadresse:

Evangelisches Pfarramt
Wienerstraße 27, 8650 Kindberg, Tel.: (03865) 2273
E-Mail:
rudolf.schlaipfer@evang-kindberg.net
Unsere Homepage: <http://www.evang-kindberg.net>

Ihr Rudolf Schlaipfer

Was glauben Sie?

Fair Trade



Bewusste Konsumenten unterstützen eine umfassende und nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit.

Um möglichst hohe Gewinne für einige wenige Besitzende zu erzielen, werden in vielen Teilen der Welt Menschen ausgebeutet und ihre Lebensgrundlagen zerstört. Für das Überleben einer Familie müssen Erwachsene schwere gesundheitliche Schäden in Kauf nehmen, Kinderarbeit ist keine Seltenheit.

Seit nahezu 20 Jahren schafft FAIRTRADE in einer Zusammenarbeit mit den betroffenen Bauern Alternativen zu dieser Entwicklung. Die Bauern

erhalten einen gerechten Lohn für umweltschonende Produkte. Es wurden auch langfristige Bildungs- und Sozialprojekte entwickelt.

Wir Konsumenten können diese Form der Entwicklungszusammenarbeit unterstützen, indem wir FAIRTRADE - Produkte kaufen. Auf der Homepage www.fairtrade.at findet man einen Überblick über die Produkte – von Lebensmitteln und bis zu Textilien – und eine Liste jener Firmen, die sie anbieten.

Mit wenig Aufwand kann der bewusste Konsument viel für eine gerechtere Verteilung der Güter in dieser Welt und zur Erhaltung der Umwelt beitragen. Weil die Zielsetzungen von FAIRTRADE sowie die Qualität und der Preis der Produkte stimmen, wächst der Umsatz von FAIRTRADE-Produkten seit Jahren kontinuierlich.

Mag. Erich Tausch, der im Berufsleben bei der Steiermärkischen Landesregierung Referent für Entwicklungszusammenarbeit war, informiert beim Powerpoint – Vortrag am 19.10.2010 im Evangelischen Gemeindezentrum in Kindberg über die Entwicklungen bei FAIRTRADE und vor allem darüber, wo wir in unserer Region welche Produkte kaufen können.

Günter Janz



KONFI-EVENT Leoben

am 10.10.2010 | von 11.00 bis 17.00
Evangelische Gustav-Adolf-Kirche Leoben
Nähere Infos bei uns im Pfarramt

Vortrag mit
Mag. Erich Tausch
Kindberg,
Evangelisches Gemeindezentrum
Dienstag, 19. Oktober
19.00 Uhr

Es lädt herzlich ein die
Ökum. Arbeitsgemeinschaft Kindberg
In Zusammenarbeit mit unserer Stadtgemeinde!

**Gemeindefest
am 10. Juli**



Goldene Konfirmation mit
Frau Gertrude Bayer und
Frau Christine Gatschelhofer



Bei Ausstellungseröffnung die
Künstlerin Frau Hermine Fürst
mit Herrn Kurator Schlaipfer



Renate und Hans Dunst



Troiseck Trio

**Hochzeit
am 18. September 2010**



Christoph Schantl und
Katharina Lussy-Schantl
aus Kindberg mit ihren
Feuerwehrkameraden
der FF Kindberg Stadt

**Hochzeit
am 3. Juli 2010**



Andrea und Markus Buhl
aus Mitterdorf

**Taufe
am 17. Juli 2010**



Erwin Pillhofer/ Mitterdorf mit Familie,
Patin und Pfarrerin Drösler

Taufe
am 17. Juli 2010



Johannes Emil Gruber aus
Kindberg mit Eltern und Pate

Taufe
am 14. August 2010



Sara Maria Zadra aus Mürrzhofen mit Familie und Patin



Taufe
am 14. August 2010



Ulrike Laura Flechl aus Wartberg mit
Mutter

Lutherreise von 22. - 29. August



Lutherstube auf der Wartburg



Schlosskirche in Wittenberg



Mit unserem Reiseleiter Juri Höfler



Dresden





ST- EFA EVANGELISCHE FRAUENARBEIT STEIERMARK



„Ich melde mich gleich gar nicht für eine Aufgabe in der Kirche, weil ich sonst für lange Zeit nicht mehr loskomm.“

„Ich wäre gerne bei den Leuten dabei, die den Gemeindebrief machen, aber da sind ja lauter Alteingessene, da traue ich mich nicht fragen.“ „Ich weiche aus, wenn ich unsere Pfarrerin sehe, weil ich nicht weiß, was ich es ihr sagen soll, dass ich keine Gemeindevertreterin werden will.“

Kennen Sie diese Aussagen und die Gefühle dahinter?

Es ist heute nicht unbedingt leicht, freiwillig Mitarbeitende zu finden.

Ehrenamtliche Arbeit braucht im Jahr 2010 andere Rahmenbedingungen als vor 40, 50 Jahren. Aber es gibt sie, die Menschen, die sich für ein Mitwirken begeistern lassen und sehr oft kommt es auf das „Wie“ und „Wo“ beim ersten Anspruchsversuch an, ob es gelingt oder nicht.

National und international beschäftigen sich WissenschaftlerInnen und PraktikerInnen mit dem Bereich ehrenamtliche/freiwillige Arbeit.

In diesem Vortrag wird einiges davon erwähnt und Denkanstöße für ein „Neues Ehrenamt“ gegeben.

Mag.^a Waltraud Kovacic
Erwachsenenbildnerin, Supervisorin und Leiterin
der Evangelischen Akademie,
seit vielen Jahren mit dem Thema Ehrenamt/
Freiwilligenarbeit befasst

Kleiner Finger statt ganze Hand-
Gedanken zum Ehrenamt

Frauentag der Evangelischen Frauenarbeit
in der Steiermark
Samstag, 13. November 2010, 9:00 - 17:00
In den Räumen der röm.-kath. Stadtpfarrkirche
St. Oswald in Kapfenberg
Referentin: Mag.^a Waltraud Kovacic

Die Evangelische Diakonie und die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft

FLÜCHTLINGE und MIGRANTEN UNTER UNS

Vortrag und Gesprächsabend:
„Asyl- und Migrationspolitik
in Österreich“

Donnerstag, 25. November
um 19.00 Uhr

im **Kath. Pfarrhof Kindberg**
mit Mag. Michael Bubik
Evangelische Diakonie

Es lädt herzlich ein
die Ökum. Arbeitsgemeinschaft Kindberg!



Wir gratulieren zum besonderen Geburtstag

IM OKTOBER

50.	Isolde Schuller Silvia Mathe	Wartberg Kindberg-Aumühl
60.	Josef Kasprowicz	Mürzhofen
65.	Heinz Pichler	Kindberg-Aumühl
80.	Maria Pauser	Wartberg
83.	Erich Koudelka	Mitterdorf
85.	Hilde Gröhl Traute Sander	Kindberg Kindberg
87.	Hedwig Legerer	Mitterdorf

IM NOVEMBER

18.	Alban Schuller	Wartberg
30.	Michael Koller	Mitterdorf
50.	Silvia Fiedler Ruth Honc	Wartberg Veitsch
60.	Dr. Roland Stuhlhofer Franz Maierhofer	Kindberg Mitterdorf
70.	Margarethe Hohl	Kindberg-Aumühl
75.	Helmut Pitzer	Kindberg
81.	Friedrich Elmer	Kindberg
82.	Dorothea Kunert	Veitsch
85.	Erika Kirchner	Wartberg
89.	Barbara Wurm	Kindberg-Aumühl
91.	Karl Riess Maria Buzzi	Kindberg Kindberg (LAPH)

IM DEZEMBER

30.	Sike Zadra	Mürzhofen
40.	Gilbert Friedl	Kindberg-Aumühl
60.	Josef Florian	Kindberg (LAPH)
82.	Stefanie Gigerl	Kindberg
85.	Agnes Kaltenegger	Mitterdorf
86.	Maria Gamser	Veitsch
87.	Irene Greulich	Veitsch (VH- Pflegezentrum)





Margit Russ
 Hammerbachgasse 12 a
 A-8650 Kindberg

Telefon: 0676/89 60 160

Margit & Team ist für Euch da:
 Montag – Freitag 7.00 – 13.00 • 16.00 – 22.00
 Samstag und Sonntag nur auf Vereinbarung für
 Geburtstags- und Weihnachtsfeiern



HERZLICH WILLKOMMEN IM MÜRZTAL



Wir heißen unsere neuzugezogene Nachbarin die neue Pfarrerin von Mürzzuschlag

**Frau Mag.ª
Waltraud Mitteregger**

ganz herzlich unter uns willkommen und wünschen ihr viel Kraft und Gottes Segen für ihre neue Aufgabe und laden herzlich ein zu ihrer Amtseinführung am Sonntag, den 3. Oktober um 15.00 Uhr in der Heilandskirche in Mürzzuschlag.



„Waltraud,
sei getrost und unverzagt!
Lass dich nicht einschüchtern
und fürchte dich nicht!
Denn ich der Herr, dein Gott,
bin bei dir in allem,
was du tun wirst.“

(Nach Josua 1,9)

Kontaktlinsen
Probetragen



Hörgeräte
Probetragen

KÖPFELSBERGER

Inh. G. Machhammer

Hauptstraße 84

8650 Kindberg - Tel: 03865 / 2453

Große Pizza aus dem Holzofen

Danieli

Restaurant

PIZZERIA

Mexikanische Küche

Kindberg,

Hauptstraße 5

Tel.: 03865 - 2691

Besondere Gottesdienste & andere Veranstaltungen

Samstag, 9. Oktober	15.00 Uhr	Mitterdorf/ Fichtenhof Erntedankfest
Sonntag, 10. Oktober	9.30 Uhr	Auferstehungskirche Erntedankfest in Kindberg
Freitag 15., - Samstag 16. Oktober	ab 9.00 Uhr	Evang. Gemeindezentrum Flohmarkt
Dienstag, 19. Oktober	19.00 Uhr	Evang. Gemeindezentrum Informationsveranstaltung zu „Fair Trade“
Sonntag, 31. Oktober	9.30 Uhr	Auferstehungskirche Gottesdienst zum Reformationsfest mit Festakt
Montag, 1. November	9.30 Uhr 14.00 Uhr	Mitterdorf/Fichtenhof Gottesdienst zum Totengedenken Friedhof Kindberg Ökumenische Friedhofsandacht
Sonntag, 14. November	9.30 Uhr	Auferstehungskirche Totengedenkgottesdienst
Donnerstag, 25. November	19.00 Uhr	Kath. Pfarrhof Kindberg Vortrag „Asyl- und Migrationspolitik in Österreich“ von und mit Mag. Michael Bubik / Evang. Diakonie
Sonntag, 28. November	9.30 Uhr	Auferstehungskirche Gottesdienst zum 1. Advent mit Advent-Feier und Kirchenkaffee
Samstag, 4. Dezember	15.00 Uhr	Evang. Gemeindezentrum Kinder-Adventbasteln
Sonntag, 5. Dezember	9.30 Uhr	Mitterdorf/ Fichtenhof Advent-Gottesdienst

GOTTESDIENSTE

GOTTESDIENSTE IN KINDBERG

JEWELS

AM 2. UND 4. SONNTAG

IM MONAT

UM 9.30 IN DER AUFERSTEHUNGSKIRCHE

GOTTESDIENSTE IN MITTERDORF:

JEWELS

AM 1. SONNTAG IM MONAT

UM 9.30 IN DER KAPELLE

DES PFLEGEHEIMS FICHTENHOF

Bibel-Kreis:

monatlich jeweils nach Verlautbarung
im Kath. Pfarrhof bzw. Evang. Gemeindezentrum

Frauen-Kreis:

jeweils am 3. Mittwoch i. M.
um 18.00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum

Kirchenbeitragsstunde:

Jeweils am 2. Mittwoch im Monat von
17.00-18.30 im Pfarramt!

EVANGELISCHES PFARRAMT

Wiener Str. 27 | A-8650 Kindberg
Telefon: 03865-2273 | E-Mail: pfarramt@evang-kindberg.net
Homepage: www. evang-kindberg.net

Sprechstunden des Pfarrers:

Jederzeit nach Vereinbarung unter
0699/ 11221972 • (franzzangerl@gmx.net)!

FLIESEN
JANGER



- PLANUNG
- VERKAUF
- VERLEGUNG
- SANIERUNG

WIENERSTRASSE 9 • 8650 KINDBERG
TEL. 03865 / 3570 • FAX 03865 / 3570-25
fliesen.janger@speed.at • www.fliesen-janger.at



FASCHING

JOHANN FASCHING KG.
Wiener Straße 6
A-8650 Kindberg
Telefon: 03865/3118
Telefax: 03865/37679

Installationen • Gas • Wasser • Heizung • Service • Alternativenergie • Lüftung



W. Tösch, Stanzerstraße 9
8650 Kindberg, Tel. 03865/3300



Schweizern in Ihrer Nähe

fullservice
Finanzierungs- und Versicherungsberatung



GA Schuller
8662 Mitterdorf • Mittergasse 5 Telefon + Fax: 0 38 58 / 24 00
Hr. Schuller 0664/2520283
e-mail: dieter.schuller@aon.at
Bürozeiten: Montag – Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Ihre Basler Sicherheitsberater
Dieter Schuller